

# Fünfter Teil.

## Nº 1.

IN - dem jetzt mei - ne See - le schaut, Wie in - nig - lich

doch ei - ne Braut Sich ü - ber ih - ren Bräutigam freu - - - - et:

So komm ich, Hei - land, recht dar - - auf Wie ich Dir auch

bin zu ge - träu - et; Ich komm auf mei - ner See - len Kauf

Den du Dir hast zu tun verpflich - tet. Und durch dein Blut ins Werk ge - rich - - - tet.

N<sup>o</sup> 2.

## Klage Sions

Ueber den Verzug ihres Bräutigams Jesu Christi.

DER Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Son - ne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Sonne läßt des Himmels Saal Be -

Der Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

Der Tag be\_gin - net zu ver\_ge - hen: Die Sonne läßt des Him - mels Saal Be -

setzt mit Ster\_nen oh - ne Zahl, Wie ei\_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

setzt mit Ster\_nen oh - ne Zahl, Wie ei\_nen bun - ten Tep - pich ste - - hen:

setzt mit Ster - nen oh - ne Zahl, Wie ei\_nen bun - ten Tep - pich ste - - hen:

setzt mit Ster\_nen oh - ne Zahl, Wie ei\_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

setzt mit Ster\_nen oh - ne Zahl, Wie ei\_nen bun - ten Tep - pich - ste - hen:

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - ten zu, Gönnt Vieh und Men - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

Der Schlaf tritt Wald und Städ - - ten zu, Gönnt Vieh und Men - - schen ih - re Ruh.

N<sup>o</sup> 3.

Syr. 25 v. 13. 14. 15.

(8<sup>va</sup> bassa) O Wie groß ist doch der Mann, Der durch ho - her Weisheit Ga - ben Al - les das er - grün - den

kann, Was See, Erd und Him - - mel ha - ben; Der in al - le Fäll und Sa - chen Klüg -

- lich sich zu schik - ken weiß, Kriegt in Trau - ren o - der La - chen Der ge - ehr - ten Tugend Preis!

# N<sup>o</sup> 4. Morgen-Lied.

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist, }  
 Der es Tag - und Nacht lässt wer - den, Sonn und Mond uns schei - nen heißt, }

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heilger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heil - ger Geist,

Gott des Him - mels und der Er - den, Va - ter, Sohn und heilger Geist,

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - - nen ist, er - hält.

Des - sen star - ke Hand die Welt und was drin - - nen ist, er - hält.

# Nº 5. Abend - Lied.



O Chri - ste, Schutzherr dei - ner Glie - der, Du Ar - beits - trost, Du Gott der  
Duschik - kest durch die Nacht uns wie - der Den Schlaf, der Sor - gen An - stand

Ruh! zu, Hilfst mit neu - en Kräf - ten Un - sern Amtsgeschäf - ten Fol - gends auf den

Tag, est zu ver - hü - ten, Daß kein Fall noch Wü - ten Uns be - tre - ten mag.

# Nº 6.

Alls Ihr Gestr. Herr Ernst Rappe etc. diese Welt geseget den 24. Decemb. 1641.



Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,  
Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,  
Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,  
Daß al - le Men - schen sterblich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein,  
Daß al - le Men - schen sterb - lich sein, Das macht die Sün - de nur all - ein.

6 6 9 8 # 3 4 6 5 6 6 7 6

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes stieß

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - - - tes

ein, Die A - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes

Die A - - - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - - - - tes

ein, Die A - - dam hat be - gan - gen: Der Ei - fer Got - tes

uns aus Vom Him - mel in dies Jam - mer - haus, Da uns der

stieß uns aus Vom Him - mel in dies Jam - mer - haus, Da uns der

stieß uns aus Vom Him - - - mel in dies Jam - mer - haus,

stieß uns aus Vom Him - mel in dies Jam - mer - haus, Da uns der

stieß uns aus Vom Himmel in dies - Jam - - - - mer - haus,

Tod muß fan - - - gen.

- Tod muß fan - - - gen muß fan - - - gen.

Da uns der Tod muß fan - - - gen.

Tod muß fan - - - gen Da uns der Tod muß fan - - - gen.

Da uns der Tod muß fan - gen.

Nº 7.

ZUM Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried und Freud ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

Zum Sterben ich be-rei-tet bin: Mit Fried' und Freud' ich fahr da-

hin! GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut verwandt.

Gen Him-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! GenHim-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! GenHimmel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

hin! Gen Him-mel in mein Va-ter-land, Zu Dem, der mei-nem Blut ver-wandt.

# N<sup>o</sup> 8.

## Bekehrung zum Herren Christo.

Discant mit 2. Violinen.

1. JE - su, Quell ge - wünsch - ter Freu - den, O \_\_\_\_\_ mein  
 3. P<sup>ä</sup>ckt euch erst, ihr La - ster - seu - chen Zu \_\_\_\_\_ der

Trost mein be - ster Teil, Sü - ßer Hort, ge - wis - ses Heil Al - ler, die in gro - ßen Lei -  
 mör - de - ri - schen Schar! Geht ihr grau - sa - me Ge - fahr! Wollt ihr nicht? ihr müs - set wei -

den Und in Jammer sich be - fin - den We - gen Drang - sals ih - rer  
 chen! Die - ses Haus soll meinem Le - ben, Christo ei - nig sein er -

Violin I.  
 Violin II.  
 Sün - den.  
 ge - ben.  
 Symphonia.



56 6 343

6 6 34 #4#

Vers 2.

Bist du nicht mit deinen Ga.ben Jetzundschon vor meiner Tür? Ja, du klop.fest an bei mir, Willst mein

76 6 6

Herz zur Wohnung ha . ben, A.ber ach! ich muß mich schämen So,dich Christe auf . . . . . zuneh .

6 6 # #

Violin I.

Violin II.

men!

Symphonia.

6 65 76 6 6 6

(Packt euch) etc.

Der dritte vers singt in der Aria des Ersten, wird auch die Erste Symphonia drausall gespielt.

Vers 4.

NUn, Herr Chri-ste, steht Dir of-fen, Was du Dir er-wäh-let hast, Komm Du

6 6

gro- - - - Ber See-len-gast! Komm! Mein Wunsch, mein ganzes es llof-fen!

6 76

Kommst du? Ja, du bist zu-ge-gen, Merk ich doch schon dei-nen Se- - - - Gen.

Violin I.

Violin II.

Symphonia.

Vers 5.

Violin I.

Violin II.

LAßt das un-terst o - ben ste- hen! LAßt ihr Fel- sen eu- ren Grund, Stürzt euch in des Meer- es Schlund! LAßt die

Welt zu Trüm- mern ge - hen! Al- les das, wo Chri- stus woh- net, Bleibt für Unglück wohl ver- scho - - net.

Nº 9.

Bey gehaltenem *Actu Oratorio*, vor Seiner Churfl. Durchl. zu Brandenb. nach empfangener Be-  
 lehnung von Kön. Mayt. in Pohlen u. Schweden, etc. etc. durch etliche Vornehme Preussische  
 vom Adel angestellet den 30. Nov. 1641.

O Du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Kein Un-ge-  
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-  
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Hie und sonst in deinen Ländern, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-  
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-  
 O du al-ler Wohlfahrt Quell, Fleuß uns klar, Kein Un-ge-

fäll Müsse dei - ne Flut dir än - - dern, Auch nicht  
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht  
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht  
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht  
 fäll Müs.se dei - ne Flut dir än - - dern; Gib nicht Hermus güld - ner Bach, Auch nicht

# Symphonia.

Violin I.

Violin II.

Viola I.

Viola II.

Violon.

Ta - gus Strö - men nach!

Ta - gus Strö - men nach!

Ta - gus Strö - men nach!

Ta - gus Strö - men nach!

Ta - gus Strö - men nach!

Ta - gus Strö - men nach!

Rinn und träuf. le für und  
 (8va bassa) Rinn und träuf. le für und für, Laß uns Gold und  
 für, Laß uns Gold und Sil. ber blin. ken! Mach', daß sattsam auch aus dir  
 Sil. ber blin. ken! Mach', daß sattsam auch aus dir Men. schen,  
 Men. schen, Vieh und Wie. sen trin. ken! Und daß wi. der al. le  
 Vieh und Wie. sen trin. ken! Und daß wi. der al. le Pein Die.

Pein Die - - ser Trunk Arz - nei mag sein!

- ser Trunk Arz - nei, Arz - - nei mag sein!

4 3

Repetatur hic  
praecedens Symphonia.

Chorus.

AL - so wenn nach später Zeit Du die Ster - ne willt ver - meh - ren

Al - so wenn nach später Zeit Du die Ster - ne willt ver - meh - ren

Al - so wenn nach später Zeit Du die Ster - ne willt ver - meh - ren

Al - so wenn nach später Zeit Du die Ster - ne willt ver - meh - ren

Al - so wenn nach später Zeit Du die Ster - ne willt ver - meh - ren

6 6

Sehnst dich nach der E - wig - keit, Satt der

Sehnst dich nach der E - wig - keit, Satt der

Sehnst dich nach der E - wig - keit, Satt der Welt,

Sehnst dich nach der E - wig - keit, Satt der Welt, satt al - ler

Sehnst dich nach der E - wig - keit,

6

Welt, satt al-ler Eh-ren  
 Welt, satt der Welt, satt  
 Welt, satt al-ler Eh-ren,  
 satt al-ler Eh-ren, satt der Welt,  
 Eh-ren satt der Welt,  
 Satt der Welt, satt al-ler Eh-ren satt der Welt, satt al-ler

al-ler Eh-ren, Wird des Le-bens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wig-  
 satt al-ler Eh-ren, Wird des Le-bens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wig-  
 satt al-ler Eh-ren, Wird des Le-bens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wig-  
 Eh-ren, Wird des Le-bens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wig-  
 Eh-ren, Wird des Le-bens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wig-

lich, Wird des Lebens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wiglich.  
 lich, Wird des Lebens Strom in Dich Sich ver-mengen e-wiglich.  
 lich, Wird des Lebens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wiglich.  
 lich, Wird des Lebens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wiglich.  
 lich, Wird des Lebens Strom in Dich Sich ver-men-gen e-wiglich.



# Nº 10.

## Lob der Könige.

Nach erhaltenem Friede in Preussen.

O Ihr Göt-ter die-ser Er-den Die ihr Kron' und Scep-ter führt, Die ihr  
 müßt ge-fürch-tet wer-den, Weil euch Ehr und Macht ge-bührt, Die ihr  
 mit so star-ker Hand Herr-schet ü-ber Leut' und Land.

The musical score consists of three systems. Each system has three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are in German. The first system ends with a double bar line and repeat signs. The second system ends with a double bar line and repeat signs. The third system ends with a double bar line and repeat signs.

# Nº 11.

Salomo im Prediger am 1. v. 9. Nichts neues unter der Sonne etc.

Mensch, wie kömmt es dass dein Sinn, Immer-hin Sich auf Neu-heit läs-set trei-ben?  
 Was die Welt er-den-ken kann, Sieh' es an! Das ist Welt und wird Welt blei-ben.

The musical score consists of two systems. Each system has three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are in German. The first system ends with a double bar line and repeat signs. The second system ends with a double bar line and repeat signs.

N<sup>o</sup> 12.

## Der Streit zwischen der Grünen und Blauen Farbe.

## Schutz-Rede des Grünen.

GRün ist doch lieb - lich an - zu - schau - en, Dadurch die Hoff - nung wird be - zeigt

Schutz-Rede des Blauen.

DEm Blau - en ist nichts zu - ver - glei - chen, Dadurch wird die Be - stän - dig - keit

Die sich in mei - nem Sinn er - äugt; Grün sind die Fel - der, Wie - sen, Au -

Der Lie - be fe - ster Grund bedeut; Ihm müs - sen al - le Far - ben wei -

en; Mit Grü - nem wird der Wald ge - ziert; Und wenn der Früh - ling kömmt ge -

chen; Des Himmels präch - tig - ste Ge - stalt, Wann es am statt - lich - sten will prah -

gan - gen, Beginnt er nur mit Grün zu pran - gen, Drum billig ihm der Preis ge - büht.

- len, Pfl egt sich mit Blauem zu be - ma - len, Drum es für allen mir ge - fällt.

N<sup>o</sup> 13.

## Lob-Gesang Der Liebe.

Auff Hn. Hieronymi von Weinbeer und Jungfr. Catharina Pantzerin  
Hochzeit den 9. Herbst Monats im 1641sten Jahr.

O A - mor Her - zen - bin - der, Du Herr der Freundlich - keit Und al - ler gu - ten

O A - mor Her - zen - bin - der, Du Herr der Freundlich - keit Und al - ler gu - ten

O A - mor Her - zen - bin - der, Du Herr der Freundlich - keit Und al - ler gu - ten

O A - mor Her - zen - bin - der, Du Herr der Freundlich - keit Und al - ler gu - ten

O A - mor Her - zen - bin - der, Du Herr der Freundlich - keit Und al - ler gu - ten

con 8<sup>va</sup>

Zeit, Du Zwietracht - ü - ber - win - der! Du gro - ßer Wohlfahrt - he - ger, Wie daß die gan - ze

Zeit, Du Zwietracht - ü - ber - win - der! Du gro - ßer Wohlfahrt - he - ger, Wie daß die gan - ze

Zeit, Du Zwietracht - ü - ber - win - der! Du gro - ßer Wohlfahrt - he - ger, Wie daß die gan - ze

Zeit, Du Zwietracht - ü - ber - win - der! Du gro - ßer Wohlfahrt - he - ger, Wie daß die gan - ze

Zeit, Du Zwi - tracht - ü - ber - win - der! Du gro - ßer Wohlfahrt - he - ger,

Welt Und fol - get dei - nem Lä - ger?

Welt Und fol - get dei - nem Lä - ger?

Welt Dir hin zu Fu - ße fällt Und fol - get dei - nem Lä - ger?

Welt Dir hin zu Fu - ße fällt Und fol - get dei - nem Lä - ger?

Dir hin zu Fu - ße fällt Und fol - get dei - nem Lä - ger?

Nº 14.

Jung gefreyht  
Hat nie gewewt.

Wil - tu nichts von Bräutigam hö - ren, Wünschst dir für ihm den Tod, Laß dich nicht mein Kind, be - tö - ren,

*non legato*

Setz' dich wil - lig nicht in Not! Denk was die - ses sei für Pein: Alt, und doch noch Jung - frau sein!

# Nº 15.

Bey Hochzeitlicher Ehren-Frewde Hn. Sigissmund Scharffen, etc.  
mit Jungfr. Anna von Müllhen den 13. Jenner des 1642 sten Jahres.

Wohl dem, der sich bei - zeiten auf sü - ße Hei - rat lenkt Und mit ge - ehr - ten

Wohl dem, der sich bei - zeiten auf sü - ße Hei - rat lenkt Und mit ge - ehr - ten

Wohl dem, der sich bei - zeiten auf sü - ße Hei - rat lenkt Und mit ge - ehr - ten

Wohl dem, der sich bei - zeiten auf sü - ße Hei - rat lenkt Und mit ge - ehr - ten

Wohl dem, der sich bei - zeiten auf sü - ße Hei - rat lenkt Und mit ge - ehr - ten

Leuten Gern zu be - freun - den denkt, Und fast ein Mensch zu

Leuten Gern zu be - freun - den denkt, Und fast ein Mensch zu Her -

Leuten Gern zu be - freun - den denkt, Und fast ein Mensch zu

Leuten Gern zu be - freun - den denkt, Und fast ein Mensch zu

Leuten Gern zu be - freun - den denkt, Und fast ein Mensch zu

Her - zen Das wi - der al - le Schmer - zen Ihm Ruh und Freu - de schenkt!  
 - zen Das wi - der al - le Schmer - zen Ihm Ruh und Freu - de schenkt!  
 Her - zen Das wi - der al - le Schmer - zen Ihm Ruh und Freu - de schenkt!  
 Her - zen Das wi - der al - le Schmer - zen Ihm Ruh und Freu - de schenkt!  
 Her - zen Das wi - der al - le Schmer - zen Ihm Ruh und Freu - de schenkt!

N<sup>o</sup> 16.  
 Klugheit (wie man spricht)  
 Kömpt vor Jahren nicht.

MEin Lieb will nichts nach Lie - be fra - - - gen,

Ist sol - cher Wol - - lust spin - nen - feind, Wer ihr vom Bräut - - gam

was will sa - gen, Macht daß sie sehr dar - ü - ber weint.

N<sup>o</sup> 17.

## Klage eines verliebten Schäfers über die Untrew seiner Phyllis.

Aria incerti Autoris.

ES fing ein Schä - fer an zu kla - gen: Wie sei - ne lieb - ste Phil - lis ihn

Noch lieb - ge - habt vor we - nig Ta - gen, Und nun ge - schlos - sen aus dem Sinn:

Auch ih - ren schö - nen Kranz von Myr - ten Ge - ge - ben ei - nem an - dern Hir - ten.

N<sup>o</sup> 18.

## Vorjahrs-Liedchen.

Die Lust hat mich ge - zwun - gen Zu fah - ren - in den

Wald, Wo durch der Vö - gel Zun - gen Die gan - ze Luft er - schallt.

N<sup>o</sup> 19.

## Tanz nach Art der Polen.

Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,  
 Was kann euch bes-ser die-nen Bei die-ser kal-ten Zeit,

Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,  
 Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,  
 Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,  
 Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,

Die ihr jetzt seid er-schie-nen Zu uns-er Fröh-lich-keit,

(4 4) (6) (6) (7)

Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,  
 Teils auch mit Glä-ser schan-zen Setzt auf ein-an-der zu.

Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,  
 Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,  
 Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,  
 Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,

Als daß ihr teils im Tan-zen Euch übt wie ich zward tu,

6 7 6 4 3 (6) 7 6 4 3



N<sup>o</sup> 20.

## Aria Polonica

Auf und sprin - get, tanzt und sin - get Ihr ge - lieb - ten Gäst' An die - sem  
 Auf und sprin - get, tanzt und sin - get Ihr ge - lieb - ten Gäst' An  
 Auf und sprin - get, tanzt und sin - get Ihr ge - lieb - ten Gäst' An die -  
 Auf und sprin - get, tanzt und sin - get Ihr ge - lieb - ten Gäst' An  
 Auf und sprin - get, tanzt und sin - get Ihr ge - lieb - ten Gäst' An

Hoch - zeit - fest! Macht euch fer - tig und be - reit  
 die - sem Hoch - zeit - fest! Macht euch fer - tig und be - reit  
 - sem Hoch - zeit - fest! Macht euch fer - tig und be - reit  
 die - sem Hoch - zeit - fest! Macht euch fer - tig und be - reit  
 die - sem Hoch - zeit - fest! Macht euch fer - tig und be - reit

Zu der süßen Fröhlichkeit: Spart die Sorgen Bis auf morgen, Und nehmt wahr der Zeit!

Zu der süßen Fröhlichkeit: Spart die Sor-gen Bis auf morgen, Und nehmt wahr der Zeit!

Zu der süßen Fröhlichkeit: Spart die Sor-gen Bis auf morgen, Und nehmt wahr der Zeit!

Zu der süßen Fröhlichkeit: Spart die Sor-gen Bis auf morgen, Und nehmt wahr der Zeit!

Zu der süßen Fröhlichkeit: Spart die Sor-gen Bis auf morgen, Und nehmt wahr der Zeit!

N<sup>o</sup> 21.

Trewe Lieb' ist jederzeit  
Zu gehorsamen bereit.

Aria incerti Autoris.

AN - ke von Tha - rau üss, de my - ge - föllt,

Violin.

Se üss mihn Le - wen mihn Goet on - mihn Gölt.